



Offener Brief an die Abgeordneten in Bund und Ländern

Sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Bundestages,

der gerecht verteilte Zugang zu Grünflächen ist ein zentraler Aspekt der Umweltgerechtigkeit. Städtische Grünflächen bieten Raum für Erholung, Begegnung und Bewegung. Der Aufenthalt in der Natur ist gesund und bietet einen erholsamen Ruhepol im sonst stressigen Alltag voller Autolärm, Asphalt und Bürobildschirmen. In sozial benachteiligten Stadtteilen sind Grünflächen besonders wichtig, da sie den Menschen einen Ausgleich zu den sonst oft erhöhten weiteren Umweltbelastungen bieten. Deshalb ist Stadtnatur in Hinsicht auf Umweltgerechtigkeit, den Gesundheitsschutz und die Verbesserung der Lebensqualität der dort lebenden Menschen, enorm wichtig. Dennoch sind gerade in sozial benachteiligten Stadtteilen die Grünflächen oft in schlechtem Zustand oder fehlen gar ganz.

Daher fordern wir Sie sowie alle politisch Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen auf:

- Setzen Sie sich entschieden für mehr Stadtnatur in sozial benachteiligten Stadtteilen ein!
- Erhalten, gestalten und bauen Sie naturnahe Freiflächen, insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen, bedürfnisorientiert und unter Bewohnerbeteiligung aus
- Sichern Sie Verfahrensgerechtigkeit indem gezielt die am stärksten betroffenen Bevölkerungsgruppen angesprochen werden
- Stärken sie den Erhalt und die Qualifizierung von Grünflächen im Rahmen der Stadtplanung
- Nutzen Sie verstärkt die Potenziale der Städtebauförderung für eine bessere Grünflächenversorgung
- Setzen Sie das Weißbuch Stadtgrün konsequent um!

Unsere kompletten Forderungen finden Sie im Anhang.

In unserer neu erschienenen Broschüre „Grün. Sozial. Wertvoll. Gemeinsam Natur in sozial benachteiligte Quartiere holen!“ werden Quartiere und deren Grünprojekte vorgestellt, bei denen gemeinsam mit der Bürgerschaft Grün- und Freiflächen in sozial benachteiligten Quartieren geplant und gestaltet wurden. Diese Projekte zeigen, dass partizipativ und bedarfsorientiert gestaltete Grünflächen die Lebensqualität der dort lebenden Menschen erheblich verbessern können und einen Beitrag zur Umweltgerechtigkeit leisten.

Unter folgendem Link steht die Broschüre auf unserer Internetseite zum Download bereit: www.duh.de/gruensozial/. Gerne können Sie auch ein gedrucktes Exemplar bei uns anfordern (Tel: 07732/ 9995-373, E-Mail: biercamp@duh.de).

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Müller-Kraenner

Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe

Stand: 07.09.2017

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Bundesgeschäftsstelle Berlin | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

Ansprechpartner: Sascha Müller-Kraenner | Bundesgeschäftsführer | Tel.: 030 2400867-14 | E-Mail: mueller-kraenner@duh.de

Robert Spreter | Leiter Kommunalen Umweltschutz | Tel.: 077 32 99 95 - 30 | E-Mail: spreter@duh.de